

Leipziger
Tage



ziger
blatt

No. 225. Sonntags

den 13. August 1815.

Kriegslist.

Der dänische General Tordenskjöld vollbrachte mehrere sehr kühne Unternehmungen. Eine der kühnsten war die schnelle Eroberung der wichtigen Stadt und Festung Maastrand, zu der er sich durch folgendes Wagstück den Weg bahnte.

Da er sich immer durch Spione vom Feinde sichere Nachricht zu verschaffen suchte, so gerieth er auch in einen Briefwechsel mit einem schwedischen Prediger, und beschloß, da er ihm nicht ganz traute, die Richtigkeit seiner Nachrichten selbst zu untersuchen. Er fuhr in dieser Absicht mit geringer Begleitung nach einer Insel ohnweit Maastrand, und von dort, als Fischer verkleidet, ganz allein nach der Stadt hin,

Mit einem Korbe voll Fische versehen, bot Tordenskjöld seine Waare Jedermann an. Mit gutem Vorbedacht war er aber so theuer mit seinen Fischen, daß Niemand sie kaufen wollte. Da er so gut Schwedisch sprach, als ein Eingeborener, faßte Niemand Argwohn. So durchwanderte er die ganze Stadt, und betrachtete alles genau. Nachher fuhr er bei einigen im Hafen liegenden Linienschiffen ans Bord; aber auch die See-Offiziere fanden seine Fische noch zu theuer. Nicht zufrieden, so wichtige Kundschast eingezogen zu haben, ging er hierauf zur Festung, und bot auch da seine Fische an.

Nachdem er sich ziemlich lange in dem Hause des Kommandanten aufgehalten und die Festungswerke in Augenschein genommen hatte, kehrte er nach der Stadt zurück, und kam glücklich wieder zu seinen Schiffen, worauf

er alsbann mit Sicherheit den Angriff unternehmen konnte.

Des Hafens und der Stadt Mastrand hatte sich Lordenstidlo in kurzer Zeit bemächtigt; aber das schwerste war noch zu bestehen. Ueber der Stadt, auf einer Anhöhe, lag die Festung Karlstein, deren Kommandant sich nicht ergeben wollte. Lordenstidlo schrieb ihm, daß er bedeutende Verstärkung erhalten, und forderte ihn auf, falls er etwa an der Stärke der dänischen Macht zweifelte, einen Offizier zur Besichtigung derselben herunter zu schicken. Dieß Erbieten nahm der Kommandant an, und schickte einen Kapitain, welcher sehr höflich empfangen wurde. Lordenstidlo befahl in seiner Gegenwart, daß alle in der Stadt befindliche Mannschaften aufgestellt werden sollte; da aber dieß einige Zeit erforderte, nöthigte er den Kapitain erst zum Frühstück. Nun bediente sich Lordenstidlo folgender Kriegslist. Er ließ seine dreihundert Mann in einer winklichten Straße aufstellen. Als er die halbe Straße mit dem schwedischen Kapitain unter beständigen Gesprächen hinaufgegangen war, gebot er der hintersten Mannschaft, schnell nach einer andern Straße zu marschiren, durch die er nachher mit dem Kapitain ging, welcher sich nicht träumen ließ, daß dieß die nämliche Mannschaft sey, welche er schon einmal gesehen

hatte. Diese List wurde etlichemal wiederholt, so daß der Schwede glaubte, Lordenstidlo hätte eine große Menge Soldaten i. d. sich, da doch kaum 300 in der Stadt waren.

Sobald der Kapitain nach der Festung zurückgekommen war, und das, was er gesehen, berichtet hatte, ergab sich die Besatzung, und Lordenstidlo zog in dieselbe triumphirend ein.

Mancherlei.

Jean de Castro borgte einst von den Einwohnern von Goa 20,000 Goldstücke, und gab ihnen dafür zum Unterpand die Hälfte seines Stuhbartes, die er erst wieder erhielt, als die gemachte Schuld er abtrug. Wenn heutzutage noch lange Bärte getragen würden, und sich noch Menschen fänden, die darauf borgten, so dürfte wohl manch seltsam geschoren Gesicht zum Vorschein kommen.

Getreidepreise vom 10. Aug. 1815.

Weizen	5	Rthlr.	12	gr.	bis	5	Rthlr.	16	gr.
Korn	3	"	4	"	"	3	"	6	"
Gerste	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Hafers	1	"	10	"	"	1	"	12	"

Vom 5. bis zum 11. August 1815 sind allhier begraben worden:

Sonnabends.

- Ein Knabe 2 $\frac{1}{2}$ J. Joh. Gottfried Illgners, Einwohners Sohn, am N. Neumarkt.
 Ein Knabe 18 W. Friedr. Wilh. Runkumri's, verabsch. Sächs. Musketiers Sohn, auf der
 Windmühlengasse.
 Ein unzeit. todgeb. Kn. Christ. Gotthold Kähler's, Einwohners Sohn, auf der Johannisg.

Sonntags.

Niemand.

Montags.

- Eine Frau 35 J. Gelehr. Wilh. Trommter's, Zimmergefellens Wittwe, im Jakobshospital.
 Ein Mädchen 9 J. Joh. Gottfr. Wittmer's, Markthelfers Tochter, am Peterssteinwege.
 Ein Knabe 3 $\frac{1}{2}$ J. Mstr. Ernst Aug. Dänke's, Bürg. und Schneiders Sohn, in der Burg-
 straße.
 Ein Mädch. 1 $\frac{1}{2}$ J. Joh. Christoph Dreßler's, Handarb. Tochter, auf der Sandgasse.
 Ein Knabe 2 T. Hn. Geo. Heint. Paahls, Bürg. und Weinhandl. Sohn, am N. Neumarkt.

Dienstags.

- Eine led. Weibspers. 83 J. Johanne Christ. Boffin, Einwohnerin, im Goldhahngäßchen.
 Ein Mann 45 J. Carl Gottfr. Pösch, Perückenmachergef., auf der Johannisgasse.

Mittwochs.

- Eine Frau 84 J. Hrn. D. Joh. Jakob Bosens, Archidiaconi an der Thomaskirche, Frau
 Wittwe, am Peterssteinwege.
 Ein Knabe $\frac{1}{2}$ J. Joh. Heint. Dießens, Einwohners Sohn, am Petersschießgraben.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, Johann Christ. Dauerin Sohn, Einwohnerin, auf der Wind-
 mühlengasse.

Donnerstags.

- Eine Jungfr. 58 J. Hrn. Joh. Conrad Lähnens, Bürg. und Rathshuhmachers Tochter, am
 Thomaskirchhof.
 Ein Mädch. 12 W. Friedrich Wilhelm Kühns, Lohnbedientens Tochter, in der Johannis-
 Vorstadt.
 Ein unzeit. unehel. Mädch. 2 T. Joh. Müllerin Tochter, Dienstmagd, im Hebammen Inst.

F r e y t a g s.

Eine leb. Weibspers. 28 J. Christ. Elisab. Thomastin, Einwohnerin, in der Reichsstraße.
Ein Zwill. Knabe 8 W. Joh. Gabriel Kunzens, Handarbeiters Sohn, in den Straßen-
häusern.

Ein Zwill. Knabe 19 T. Heinr. Ernst Rudolfs, Laternenwärters Sohn, auf der Ulrichsgasse.

6 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jakobspit., 1 aus dem Hebammen, Inst.

Zusammen 19, worunter 3 unehel. Kinder sind.

Vom 4. bis zum 10. August 1815 sind getauft:

12 Knaben und 10 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

Thorzettel vom 12. August 1815.

Grünmaisches Thor.		11.	Auf der Magdeb. Post Kfm. Sturm, von Halle, im bl. Engel.	10
St. W. Hr. Prof. Koss, von Lößlig zurück	7	Hr. Prof. Düffer von Halle, unv.	12	
Vorm. Die Dresdner Postkutsche	1	Nachm. Hr. Dufour u. Sohn, Kfm. von hier,		
Frau Gener. v. Hoyer, von Dresden, v. d.	9	von Beschw. zurück	2	
Die Dresdner r. Post	9	Kannstädter Thor.		11.
Nachm. Hr. Graf Pahlenbielm, von Berlin, und	2	Vorm. Auf der Erfurter Post Hr. Neuber, Han-		
Hr. Pearce, Partik. a. Engl., v. Wien, im H. de S.	4	delsmann v. Naumb., in Kochs Hefe	4	
Die Berliner r. Post	4	Die Nordhäuser f. Post	8	
Eine Eskaff. von Ellenburg	4	Nachm. Hr. Kf. Rogge v. Hof, im Hot. de S.	2	
Hallesches Thor.		11.	Eine Eskaff. von Merseburg	5
St. W. Hr. Kfm. Kabisch von Cöthen, unv.	6	Peters Thor.		11.
Hr. Kfm. Steinmetz a. Colditz, von Braunschw., im Einhorn	9	St. W. Frau Ob. Amtm. Bennicke a. Magdeb.		
Vorm. Eine Eskaff. von Döben	2	von Carlsbad, im Hot. de S.	5	

Theater. Heute, den 12. August: Die Vertrauten. Lustspiel in 2 Akten, von A.
Müller. Hierauf: Die Unglücklichen. Lustspiel in 1 Akt, von August
v. Koberne.

Thorschluß Dreyviertel auf 9 Uhr.